



© Simon Schnegg

Mit dem um 1830 errichteten „Mauracher-Haus“ hat die Gemeinde Reith bei Seefeld ein zwar nicht denkmalgeschütztes, aber erhaltenswertes Gebäude im Ortskern erworben, um darin ein neues Gemeindezentrum einzurichten. Ziel des aus einem Wettbewerb hervorgegangenen Konzeptes war es, die ortsprägende Wirkung des mächtigen Bauernhauses zu erhalten, dessen Potenziale zu nutzen und Neues so zu ergänzen, dass dadurch eine harmonische Ganzheit entstehen kann. Im Zuge der Umbaumaßnahmen stellte sich allerdings heraus, dass lediglich das Erdgeschoß erhalten werden konnte und die Obergeschoße aufgrund der vorgefundenen Bausubstanz abgebrochen werden mussten. Um den historischen Charakter zu bewahren, wurden diese in der ursprünglichen Form wieder aufgebaut und für die heutigen Anforderungen an eine zweckmäßige und bürgerfreundliche Verwaltung nutzbar gemacht.

Neben dem Gemeindeamt sind im neuen Dorfkern auch mehrere Einrichtungen wie Bürgerservice, Tourismusverband und Postservice sowie Dienstleistungsbetriebe untergebracht. Kernstück im Erdgeschoß ist der alte Gewölberaum, der ost- und westseitig großflächig geöffnet wurde und nun als kleiner Saal für Kulturveranstaltungen und Ausstellungen dient. Das Gemeindeamt selbst befindet sich im Obergeschoß und ist wie in einem traditionellen Bauernhaus über einen zentralen Mittelflur erschlossen. Im Dachgeschoß liegt der Gemeinderatssaal, der über mobile Schiebeelemente mit der vorgelagerten Saalgalerie zusammengeschlossen werden kann. Eine neue vertikale Erschließung verbindet alle Ebenen barrierefrei mit der Tiefgarage, die im Zuge der hinter dem Gemeindehaus errichteten Wohnanlage realisiert wurde. Im Norden des Mauracher-Hauses wurde ein eingeschossiger Zubau errichtet, der sich aufgrund der Leichtigkeit der verwendeten Materialien dezidiert gegenüber dem historischen Gebäude zurücknimmt. Die hier angesiedelte Bäckerei mit Cafébetrieb trägt gemeinsam mit drei im Gemeindehaus untergebrachten Dienstleistungsbetrieben zur Revitalisierung des Ortskerns bei.

Zentrales Element des neuen Dorfkerns ist der vom Bestand und Zubau umschlossene Vorplatz, der als Drehscheibe aller Einrichtungen fungiert. Für die Dorfgemeinschaft entstand hier ein öffentlicher Raum mit hoher Aufenthaltsqualität, in

## Dorfzentrum Reith bei Seefeld

Römerstraße 16  
6100 Reith bei Seefeld, Österreich

ARCHITEKTUR

**Architekturhalle Wulz-König  
Todorka Illova**

BAUHERRSCHAFT

**Gemeinde Reith bei Seefeld**

TRAGWERKSPLANUNG

**Peter Stippler**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

**PM1 Baumanagement GmbH**

FERTIGSTELLUNG

**2019**

SAMMLUNG

**aut. architektur und tirol**

PUBLIKATIONSdatum

**12. November 2021**



© Simon Schnegg



© Simon Schnegg



© Simon Schnegg

## Dorfzentrum Reith bei Seefeld

dem ein Miteinander gelebt werden kann. Die im Dorf bestehende Pflasterung wurde am Platz selbst und auch über die Straße fortgesetzt, wodurch die Bereiche vor dem hier liegenden Kindergarten und dem Raiffeisengebäude zu einer neuen Einheit zusammengeführt wurden. (Text: Claudia Wedekind)

## DATENBLATT

Architektur: Architekturhalle Wulz-König (Raimund Wulz, Manfred König), Todorka Iliova

Mitarbeit Architektur: Peter Bucher

Bauherrschaft: Gemeinde Reith bei Seefeld

Tragwerksplanung: Peter Stippler

örtliche Bauaufsicht: PM1 Baumanagement GmbH

Mitarbeit ÖBA: Stefan Unterberger

Bauphysik: Fiby ZT-GmbH (Peter Fiby)

Lichtplanung: Christian Ragg

HT: Stiefmüller Hohenauer und Partner GmbH, Kundl

ELT: TB Peter Hanel, Innsbruck

Funktion: Gemischte Nutzung

Wettbewerb: 05/2017 - 07/2017

Planung: 08/2017 - 05/2019

Ausführung: 09/2018 - 11/2019

Grundstücksfläche: 1.419 m<sup>2</sup>

Nutzfläche: 1.170 m<sup>2</sup>

Bebaute Fläche: 654 m<sup>2</sup>

Umbauter Raum: 6.186 m<sup>3</sup>

## NACHHALTIGKEIT

Heizwärmebedarf: 33,1 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)

Endenergiebedarf: 108,9 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)

Primärenergiebedarf: 136,1 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)

Außeninduzierter Kühlbedarf: 13,9 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)

Energiesysteme: Gas-/Ölbrennwertkessel, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung

Materialwahl: Mischbau, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von



© Simon Schnegg



© Simon Schnegg



© Simon Schnegg

**Dorfzentrum Reith bei Seefeld**

## PVC im Innenausbau

## AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Trockenbau: HTB Baugesellschaft m.b.H, Arzl i. Pitztal; Schlosser: Nocker Metallbau GmbH, Navis; Haustechnik: Riedle Installationen, Reith b. Seefeld;  
Baumeisterarbeiten, Estricharbeiten, Fenster, Fliesen, Zimmerarbeiten, WDVS und Außenanlagen: Strabag AG Niederlassung Tirol, Zirl

## PUBLIKATIONEN

Architektur Tirol 2020/2021



© Simon Schnegg



© Simon Schnegg



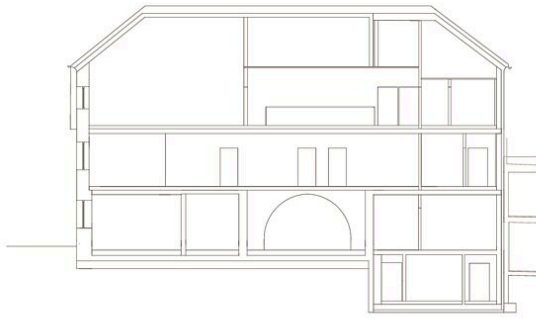
© Simon Schnegg





Dorfzentrum Reith bei Seefeld

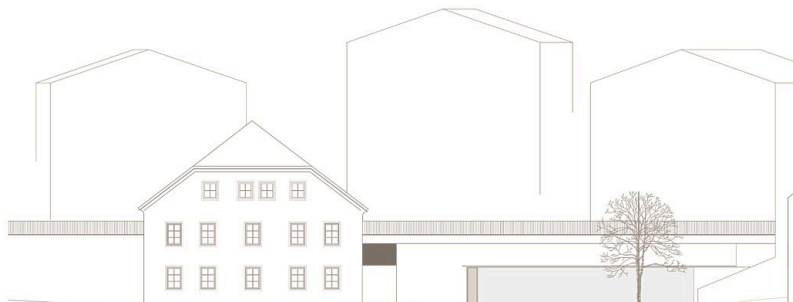
LUDOVIC ARCHITECTUR - ARCHITEKTURALLE WULF-KÖNIG



Schnitt I M. 1:200

Schnitt

LUDOVIC ARCHITECTUR - ARCHITEKTURALLE WULF-KÖNIG

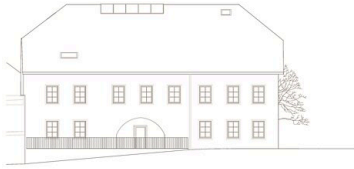


Ansicht Südwest I M. 1:200

Ansicht

Dorfzentrum Reith bei Seefeld

ELIOPAPADIMITRIOU - ARCHITECTURE WAPF-KOHN



Ansicht West | Ost | M. 1:200

Ansichten